

5. Newsletter Ausgabe, März 2015

Verbesserung der beruflichen Kompetenzen in Fremdsprachen für Rettungssanitäter -2013-1-PL1-LEO05-37769

Willkommen!

Nach dem erfolgreichen Ende des dritten Partnermeetings im Rahmen des MEDILINGUA Projekts (2013-1-PL1-LEO05-37769), setzt die Partnerschaft ihre harte Arbeit zur Bildung der LMS Plattform und den Trainingseinheiten fort. Zwei der Einheiten sind schon erhältlich und wurden von den Rettungssanitätern in einigen der Partnerländer während des zweiten Dissemination Workshops, das in den Partnerschaftsländern stattgefunden hat, getestet. Die nächste wichtige Stufe des Projekts ist die Testphase, die Mai 2015 mit der Absicht beginnen wird, die technischen oder strukturellen Fehlfunktionen der Plattform zu identifizieren und diese zu entfernen, um sie noch nützlicher für die Rettungssanitäter zu gestalten. Der portugiesische Partner arbeitet zur Zeit an der Bildung des Testplans, der bis Ende Mai 2015 fertig sein wird



This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

“Copyright for this material is waived by the project consortium to third parties with the provision that the project is credited appropriately and any developments are accredited with the same copyright waiver. This licence is governed by the terms defined at <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>.”



Das dritte Partnerschaftsmeeting

Das dritte transnationale Meeting im Rahmen des Projekts fand am 10. und 11. Februar 2015 in Sofia, Bulgarien statt. Mitglieder von allen Partnerorganisationen nahmen daran teil. Die Partner diskutierten den Großteil der Zeit über die Effizienz der ersten Trainingseinheit, die schon von Rettungssanitätern in verschiedenen Ländern getestet wurde und über die Entwicklung der nächsten Einheiten der Plattform. Die Aufnahme von Lernvideos, die zu den Übungen im Zuführsystem hinzugefügt werden, wurde ebenfalls diskutiert. Die Partner vereinbarten, dass sie versuchen werden mit Ian Teague, dem stellvertretenden Direktor des Bildungswesens des South Central Ambulance Service (SCAS) in Großbritannien, zu kooperieren um diese Videos zu drehen. Während des Meetings haben alle Partner zusammen an den entwickelten Szenarien gearbeitet, da manche noch korrigiert werden mussten. Die Repräsentanten der medizinischen Partner (Gesäude und die Universität von Rzeszów) haben Vorschläge zur Verbesserung der Szenarien gemacht, um diese realistischer und relevanter für den Kontext der alltäglichen Arbeit der Rettungssanitäter zu gestalten. Der britische Partner EEC hat darauf geachtet, ob die Grammatik- und Vokabelaufgaben angepasst werden können, um einen effizienten Sprachkurs anzubieten. Auch haben die Partner den multikulturellen Aspekt der Szenarien betont, um sie für die Rettungssanitäter der einzelnen Partnerländern nützlich zu machen. Der Entwurf des Testplans wurde von Gesäude, dem Leiter von WP5, vorgestellt. Ebenso wurde die Weitergabe der Projektergebnisse beim Gespräch der Partner über die erste Runde des Dissemination Workshops diskutiert.

Dissemination Workshops

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

“Copyright for this material is waived by the project consortium to third parties with the provision that the project is credited appropriately and any developments are accredited with the same copyright waiver. This licence is governed by the terms defined at <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>.”

Der zweite nationale Dissemination Workshop wurde in Bulgarien, Polen und Deutschland veranstaltet. Dissemination Workshops sind der wichtigste Aspekt der Verbreitung der MEDILINGUA Ergebnisse, da sie für Rettungssanitäter die Möglichkeit bieten, sich direkt in das Projekt einzubringen. Qualifizierte und erfahrene Rettungssanitäter und anderes medizinisches Personal nahmen an den Workshops in den unterschiedlichen Ländern teil. Das Projekt sowie dessen Aktivitäten und Ergebnisse wurden den Rettungssanitätern vorgestellt und sie erhielten Verteilungsmaterial (Poster, Broschüren, Stifte, Notizblöcke, etc.). Auch haben die Rettungssanitäter aus den unterschiedlichen Ländern die Funktionalität der ersten zwei Trainingseinheiten getestet und gaben Feedback, das später bei der endgültigen Entwicklung der Plattform nützlich sein wird. Die meisten Teilnehmer der Workshops befanden die Didaktik der Aufgaben und das Grafikdesign der Plattform für gut. Manche ihrer Empfehlungen für zukünftige Entwicklungen der Plattform beinhalteten: mehr Vokabular zu den Einheiten hinzuzufügen, einfacher von einer Übung zur nächsten zu gelangen, etc.

Das Testen

Das Testen der Plattform durch die Rettungssanitäter wird noch von Juni bis September 2015 weitergeführt. 25 Rettungssanitäter aus Bulgarien, Deutschland und Portugal sowie 50 Rettungssanitäter aus Polen werden sich daran beteiligen. Der Entwurf des Testplans sieht vor, dass jede Testperson mindestens zwei Fragebogen ausfüllen soll, um den Partnern Feedback über die Funktionalität der Plattform zur Verfügung stellen zu können. Mitglieder der Partnerschaft werden die Testergebnisse zusammenfassen und die Rettungssanitäter unterstützen, sollten sie auf irgendwelche Schwierigkeiten in der Testphase stoßen. Abgesehen von den Rettungssanitätern können auch Krankenschwestern, Personal der Feuerwehr, Rettungssanitäterausbilder, etc. Testpersonen sein. Alle Teilnehmer der Testphase werden auch ein Zertifikat erhalten. Als Leiter der Test-Aktivitäten wird Gesaude die Umsetzung in allen Partnerländern beaufsichtigen. Der portugiesische Partner ist für den gemeinsamen Bericht verantwortlich, der nach Beendigung der Testphase vorbereitet wird. Die Rettungssanitäter werden durch ihre Teilnahme an der Testphase dabei behilflich sein ein Produkt zu entwickeln, das sehr nützlich für sie selbst sein wird und können in der Zwischenzeit ihre Englischkenntnisse verbessern.

Was kommt als nächstes?

Neben dem Testen werden die nächsten Schritte der Partnerschaft die Entwicklung des Inhalts für die restlichen Trainingseinheiten und die Aufnahme von Podcasts sein. Bis Ende Mai 2015 wird ein Benutzerhandbuch für das Zuführungssystem hergestellt, das in alle Sprache der Partner übersetzt werden wird. Darin wird die Plattform und ihre Funktionsweise aus Sicht der Benutzer beschrieben. Vorgehensweisen wie einloggen, Passwort ändern, Kurse belegen, eigene Podcasts hochladen werden dort erklärt. Die Partner haben beschlossen, dass das letzte Partnermeeting und die letzte Dissemination Konferenz am 19. und 20. November 2015 in Rzeszow, Polen, stattfinden wird. Letzteres wird eine sehr große Dissemination Veranstaltung, an der 200 Rettungssanitäter und andere Interessenvertreter teilnehmen werden. Während dieser Veranstaltung wird den Teilnehmern die Plattform, die Ergebnisse der Testphase und das Konzept der Podcast-Methodik vorgestellt.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

“Copyright for this material is waived by the project consortium to third parties with the provision that the project is credited appropriately and any developments are accredited with the same copyright waiver. This licence is governed by the terms defined at <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>.”



Wenn Sie mehr über das Projekt und die Aktivitäten erfahren wollen, folgen Sie der Projektwebsite und den Kanälen der oben erwähnten sozialen Medien!



ORGANIZAÇÃO E GESTÃO DE SAÚDE NOS LOCAIS DE TRABALHO, LDA.



EDUCATIONAL CENTER
•RUNI•

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

“Copyright for this material is waived by the project consortium to third parties with the provision that the project is credited appropriately and any developments are accredited with the same copyright waiver. This licence is governed by the terms defined at <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>.”